

Mit Beharrlichkeit ans Ziel

Musikalisches Kinderkonzert des Kulturkreises begeistert in Saaldorf

Von Barbara Nicolai

Saaldorf. Ein besonderes Musikerlebnis erwartete Eltern und Kinder in der Aula der Grundschule Saaldorf. Der Kulturkreis Saaldorf-Surheim hatte zu einem Konzert für junge Zuhörer eingeladen und präsentierte die Geschichte „Tranquilla Trampeltreu“ von Michael Ende – liebevoll und klangvoll in Szene gesetzt.

Im Mittelpunkt steht die beharrliche Schildkröte Tranquilla Trampeltreu, die sich unbeirrt auf den Weg zu einer Hochzeit macht. Trotz ihres gemächlichen Tempos und trotz des Spotts der anderen Tiere, die ihr versichern, sie werde niemals rechtzeitig ankommen, bleibt sie fest entschlossen. Weder Zweifel noch Hindernisse bringen sie von ihrem Ziel ab.

Figuren aus Geschichten wurden lebendig

Rund 50 Erwachsene und über 60 Kinder lauschten gespannt der musikalischen Erzählung. Alexandra Seywald an der Violine und Anna-Lea Alpermann an der Viola verstanden es, die Figuren der Geschichte mit ihren Instrumenten lebendig werden zu lassen. Bereits zur Einstimmung bezogen sie das Publikum mit einem gemeinsamen Frühlingslied ein, bevor Tranquillas Reise begann.

Mit virtuosem Spiel ließen die Musikerinnen den weisen Raben



Alexandra Seywald an der Violine und Anna-Lea Alpermann an der Viola verstanden es, die Figuren der Geschichte mit ihren Instrumenten lebendig werden zu lassen.

– Foto: Barbara Nicolai

Habakuk förmlich krächzen und die gemächliche Schnecke Sherezade hörbar langsam sprechen. Die Zuhörer staunten über die vielfältigen Klangfarben von Violine und Viola – mal heiter, mal nachdenklich, mal temperamentvoll. Die Spielfreude der beiden Künstlerinnen übertrug sich spürbar auf das Publikum.

Besonders lebhaft wurde es, als Tranquilla auf die Spinne Fatima Fadenkreuz traf: Die Kinder durften im rasanten Tempo der Musik ihre Finger krabbeln lassen. Vor allem die jüngeren Gäste hatten dabei alle Hände voll zu tun, was für viel Gelächter und Begeiste-

rung sorgte. Am Ende erreichte Tranquilla dank ihrer unerschütterlichen Beharrlichkeit tatsächlich die Hochzeitsfeier – auch wenn inzwischen nicht mehr Sultan Leo der Achtundzwanzigste, sondern dessen Nachfolger gefeiert wurde. Doch was wäre eine Hochzeit ohne Tanz? Gemeinsam mit den Musikerinnen übten schließlich alle Anwesenden, Jung und Alt, einen fröhlichen Hochzeitstanz ein und ließen das Konzert schwungvoll ausklingen.

Ein gelungener Ferienabschluss, der eindrucksvoll zeigte: Mit Ausdauer, Mut und ein wenig Musik kommt man ans Ziel.